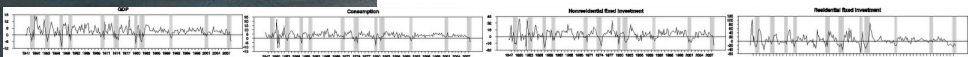
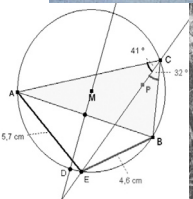


Programm

Spinoza

Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik?
Spinoza und das Denken von Geschichte

17.-19. September 2010



Programm

Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik?
Spinoza und das Denken von Geschichte

Freitag, 17.09.2010
Melanchthonianum
HS XXII

14:00 – 14:30 Uhr

Grußwort des geschäftsführenden Direktors des
Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der
Europäischen Aufklärung, Daniel Fulda (Halle)

Grußwort des geschäftsführenden Direktors des Seminars für
Philosophie der MLU Halle-Wittenberg, Johannes Hübner (Halle)

Robert Schnepf (Halle): Strukturgeschichte oder
Entwicklungslogik – Zur Einführung

Moderation

Johannes Hübner (Halle)

14:30 – 15:45 Uhr

Sina Rauschenbach (Konstanz)
Modell Israel: Spinoza und die jüdische Geschichte im TTP

15:45 – 16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15 – 17:30 Uhr

Manfred Walther (Hannover)
Spinozas conatus-Lehre als Grundlage einer Entwicklungslogik?

17:30 – 18:45 Uhr

Michael Rosenthal (Washington)
Spinoza on the Idea of Progress

19:30 Uhr

Empfang im
Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der
Europäischen Aufklärung

20:15 Uhr

Ausstellungseröffnung im Bibliothekssaal des IZEA:
Spinoza im Kontext

Moderation

Frank Grunert (Halle)

Wiep van Bunge (Rotterdam)
Spinoza in den Niederlanden

Cis van Heertum (Amsterdam)
Einführung in die Ausstellung

Programm

Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik? Spinoza und das Denken von Geschichte

Samstag, 18.09.2010
Melanchthonianum
HS XXII

Moderation

Daniel Fulda (Halle)

9:00 – 10:15 Uhr

Gideon Stiening (München)
Spinoza und das Geschichtsdenken der Aufklärung

10:15 – 11:30 Uhr

Thomas Kisser (München)
Geschichtlichkeit und Zeitlichkeit im deutschen Idealismus

11:30 – 12:00 Uhr

Kaffeepause

12:00 – 13:15 Uhr

Andreas Urs Sommer (Freiburg i. Br.)
Spinoza, Nietzsche und die Geschichte

13:15 – 14:30 Uhr

Mittagspause

14:30 – 18:30 Uhr
Sektionen

Sektion 1

Spinozas Geschichtsdenken: Grundlagen, Einzelanalysen,
Kontext
Gábor Boros (Budapest)

Moderation:

14:30 – 15:20 Uhr

Alois Soller (München)
Natur- und Menschheitsgeschichte bei Spinoza

15:30 – 16:20 Uhr

Martin Lenz (Berlin)
Wessen Geschichte? Freiheit und historische Perspektive
bei Spinoza

16:20 – 16:40 Uhr

Kaffeepause

16:40 – 17:30 Uhr

Christian Schmidt (Leipzig)
Die geschichtliche Möglichkeit der Autonomie

17:40 – 18:30 Uhr

Martin Rodden (Dublin)
Self-Acceleration of Knowledge and the Scientific Character
of History in Spinoza

Programm

Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik? Spinoza und das Denken von Geschichte

Sektion 2

Moderation:

Spinozas politische Philosophie
Thomas Kisser (München)

14:30 – 15:20 Uhr

Oliver Bach (München)
„... Eine Beute des Zufalls“. Politisches Handeln und
Widerstandsrecht zwischen Gewissheit und Kontingenz
bei Spinoza

15:30 – 16:20 Uhr

Gösta Gantner (Heidelberg)
Alternativen zur Sozialphysik. Das Kontingenzproblem in
Spinozas politischer Philosophie

16:20 – 16:40 Uhr

Kaffeepause

16:40 – 17:30 Uhr

Luis Placencia (Halle)
Struktur und Funktion des Arguments über die Wunder und
die Vorsehung Gottes in Spinozas theologisch-politischem Traktat

17:40 – 18:30 Uhr

Sektion 3

Moderation:

Spinozas Geschichtsdenken im jüdischen Kontext
Willi Goetschel (Toronto)

14:30 – 15:20 Uhr

Willi Goetschel (Toronto)
Antiteleologie und Messianisches Denken:
Geschichtstheoretische Implikationen bei Spinoza

15:30 – 16:20 Uhr

Tracie Matsysik (Dallas)
Writing the History of Spinozism. Perspectives from the
Nineteenth Century.

16:20 – 16:40 Uhr

Kaffeepause

16:40 – 17:30 Uhr

Niels Roemer (Dallas)
Heinrich Graetz, Spinoza und die jüdische Moderne

17:40 – 18:30 Uhr

Dietrich Schotte (Marburg)
Was tun mit dem Messias? Zum Umgang mit der
Heilsgeschichte in Spinozas TTP und Hobbes' „Leviathan“

Sektion 4

Moderation:

Geschichtstheorie und Geschichtsphilosophie (Kant/Hegel/Marx)
Hans Friedrich Fulda

Programm

Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik? Spinoza und das Denken von Geschichte

14:30 – 15:20 Uhr

Andree Hahmann
Pflichtgemäß aber töricht! Kant über Spinozas Leugnung
der Vorsehung

15:30 – 16:20 Uhr

Borbala Blandl (Budapest)
Fatum spinozisticum: Überlegungen zur Funktion der
Verneinung der blinden Notwendigkeit in der „Kritik der
reinen Vernunft“

16:20 – 16:40 Uhr

Kaffeepause

16:40 – 17:30 Uhr

Felicitas Englisch (München)
Geschichte als Arbeit des Geistes – zu Spinoza und Hegel

17:40 – 18:30 Uhr

Dacian Bugnar (Leverkusen)
Totalität. Versuch über ein spinozistisches Theorem
im Marxismus

Sektion 5

Moderation:

Spinozas Geschichtsdenken in der Aufklärung und im
19. Jahrhundert
Ursula Renz (Klagenfurt)

14:30 – 15:20 Uhr

Ingo Uhlig (Halle)
Zur Kritik der Willkür bei Spinoza und Friedrich Schiller

15:30 – 16:20 Uhr

Hannah Grosse Wiesmann (Hannover)
Spinoza, Nietzsche und die Konzeption der Geschichte als ewige
Wiederkehr des Gleichen

16:20 – 16:40 Uhr

Kaffeepause

16:40 – 17:30 Uhr

Piet Steenbakkens (Utrecht)
Individuum und Selbsterhaltung bei Spinoza und Nietzsche

17:40 – 18:30 Uhr

Claus-Artur Scheier (Braunschweig)
Spinozistischer Anti-Spinozismus im 19. Jahrhundert: Friedrich
Nietzsche und Henry Adams

Sektion 6

Moderation:

Positionen des 20. Jahrhunderts (Systemtheorie/Postmoderne)
Anne Sauvagnagues (Lyon)

14:30 – 15:20 Uhr

Manfred Laueremann (Hannover)
Spinozas Systemtheorie – eine Beobachtung 3. Ordnung
nach Luhmann?

Programm

Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik? Spinoza und das Denken von Geschichte

15:30 – 16:20 Uhr

Thomas Land (Halle)
Die Revolution als Herstellung der eigenen Bedingungen?
Historische Kontinuität vs. dezisionistischer Akt

16:20 – 16:40 Uhr

Kaffeepause

16:40 – 17:30 Uhr

Axel Rüdiger (Halle)
„Ist es möglich, Spinoza nicht zu lieben?“ Slavoj Žižeks Kritik
am Spinozismus

17:40 – 18:30 Uhr

20:00 Uhr

Melanchthonianum

Mitgliederversammlung der Spinoza Gesellschaft

Sonntag, 19.09.2010

Melanchthonianum

HS XXII

Moderation

Michael Hampe (Zürich)

8:30 – 9:45 Uhr

Robert Schnepf (Halle)
Althusser – Marx – Spinoza

9:45 – 11:00 Uhr

Alice Pechriggl (Klagenfurt)
Zum Begriff des „instituiierenden Imaginären“ im Kontext des
„Gesellschaftlich-Geschichtlichen“ bei Castoriadis

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause/ Imbiss

11:30 – 12:45 Uhr

Martin Saar (Frankfurt a. M.)
Spinoza, Foucault und die Perspektive der Genealogie heute

12:45 – 14:00 Uhr

Rainer Walz (Bochum)
Evolution und Geschichte in der Systemtheorie und in Spinozas
Philosophie

Eine gemeinsame Tagung der Spinoza Gesellschaft mit dem Seminar für Philosophie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Melancthonianum, HS XXII,
Universitätsplatz 8/9, 06099 Halle (Saale)

Wiss. Leitung Frank Grunert, Thomas Kisser, Robert Schnepf
Anmeldungen: izea@izea.uni-halle.de
Anfragen: robert.schnepf@phil.uni-halle.de
Weitere Informationen: <http://www.spinoza-gesellschaft.de/tagungen.html>
<http://www.izea.uni-halle.de>

Ausstellung: Im Rahmen der Tagung wird am 17.9. um 20.15 Uhr in den Räumen der IZEA-Bibliothek die Ausstellung „Spinoza im Kontext“ eröffnet. Die Ausstellung wird bis zum 10.12.2010 gezeigt.

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung

